

Bern den 13. Nov. 1924.

Lieber Freund,

Es ist Zeit, dass ich Dir endlich Deine freundliche und willkommene Besendung Deines Buchs über die Auferstehung zurücksende, um es dankte. Ich bin ein langsame Leser und bin erst jetzt soeben damit zu Ende gekommen. Deiner Satzung macht das Bescheidenen Volumen zum Thema. Die strenge Zurückhaltung des Stils und die Sachlichkeit empfinde ich als sehr wohlthuend. Dass der Angriff diesmal hauptsächlich den Positiven gilt hat mein Interesse bestärkt, der gerecht. Was man in unzähligen Predigten und Vorträgen in der Unterweisung immer so geschwollen und heissend empfinden ist hier nun wirklich auf neue Formel gebracht und wahrhaftig nicht zur Beirufung. Ob die Positiven weiter werden mit uns für ein Zeichen wie das geraten? Die Positiven als Auferstehungslehre!... Freilich werden sie sich in Artikel, von der allgemeinen Totenauferstehung von den vom Christen Christen kommen. Als ob es dann freilich damit getan ist, dass man diesen Artikel seinen Beizug auch noch hinzufügen, ist eine andere Frage.

Ich empfinde Dein Buch wieder als einen starken Appell zur Sache. Ich bin ~~noch~~ bis heute das Haus voll von humanistischen Leben. Nicht dass ich auf dasselbe irgend zu verzichten begehre. Aber das unelastische Ineinanderwirken beider Sphären, die Stillemanieren muss in der Tat anführen, das wegen Kierkegaard

ABA 9324.336

bejaend inder so was anbaueff, jense unskolpen von christlichen
re's herwende. Also vielen Dank!

Die Recension von Bruners Buch wird hier viel beachtet
und wird u. l. heilsam wirken. Es wird rechtlich so unversprechlich
wichtig sein, dass wenn auch Bruner sie acceptieren wird. Es wird
übrigens ein ziemlich hohes Niveau sein, dass man innerhalb der
selben 'Clipse' so miteinander spielt.

Und nun die hierige Lage: Es wird mir beunruhigend
hijende Vorhersagen gegeben über Denie, soviel als sicher
Umsiedlung nach Bonn, deren ^{durch} allerdings noch nicht absolute
Möglichkeit. Du mir freilich schon angekündigt hattest. Nun
scheint es ungefähr so weit zu sein. So können wir Bonn wieder
einmal zu spazieren, besonders weil Lindenau bereits Collegien
für den nächsten Sommer angekündigt hat. Es wäre ja was
stärker sehr fraglich, ob er den Herbst wieder einziehen können.
Aber ich - es scheint für uns also auf alle Fälle zu
spazieren zu sein. Für eine Bestätigung dieser Meldung frucht.
Es wäre ich dir dankbar, damit die Frage, was dann? 47
mit's Auge gefasst werden kann. Peter hat mich über,
nicht mit der Nachwelt, dass er nach diesen Hinweisen
den Lic. in Marburg machen wolle. Ich würde mich
auf eigene Faust nicht annehmen: es werde sich umsonst
für ihn um Denie Nachfolgerschaft in jöhnigen Lande.
So soll also der Anverkauf der Bonn-Kirche unanfechtbar
sein weiter gehen... Dem Peter würde ich es freilich von ihm
zu jönnen - uns hingegen schon weniger.

Ja was soll denn bei all diesen Wahrscheinlichkeiten

aus uns werden? Du wirst verstehen, wenn ich dir
die Sorge auftrage.

Wir stehen hier wie früher eines jener Lie-
besweibchen der "Portiven" um "uns". Du hast gehört
schon davon wie wir lebten wie durch einen Mann ein,
kriech über den Haufen rinnen. Ich bin für einen
beschränkten Trennung; wir sind uns viel zu traut. Man
als das nicht die Gefahr der droht wäre die eben
Anblicken "Lüge" wärdten dann von den "Besitzer"
schleierlich in alle beiraten furchtlos "an-
geht" werden. Wir müssen jetzt bei uns selbst
mit Skorpionen zugeht werden - wie früher
auch. Neuerdings zieht Lyman gegen uns zu Felde,
eine Jugendkraft von ganz wärdtlichem Charakter, die
ich mir gerne gefallen lassen. Es gibt da einige
zu denen und die Freude das es unsere Systematik
wäre, wenn Du nicht bereits hat viel für sich.

Das genug der Richten Worte. Sei, wenn du
denen beizut jeinst von Dinen

Mädchen